




**FMA**

Finanzmarktaufsicht  
Liechtenstein



# FINANZPLATZ LIECHTENSTEIN

Ausgabe 2023



- 4 Finanzplatz Liechtenstein**
- 5 Spotlights**
- 6 Entwicklung des Finanzplatzes**
- 7 Volkswirtschaftliche Bedeutung**
- 8 Bankensektor**
- 11 Vermögensverwaltungsgesellschaften**
- 12 Fondssektor**
- 14 Versicherungsunternehmen**
- 17 Pensionskassen und Pensionsfonds**
- 18 Treuhandsektor**
- 19 VT-Dienstleister**
- 20 Anhang**

## FINANZPLATZ LIECHTENSTEIN

---

Modern, vielfältig und erfolgreich. Diese Attribute zeichnen den Wirtschaftsstandort Liechtenstein aus. Nach der Industrie ist der Finanzdienstleistungssektor der bedeutendste Wirtschaftszweig des Landes. Mit dem Banken-, Versicherungs-, Fonds- und Treuhandbereich ist auch der Finanzplatz stark diversifiziert. Er ist sicher und international vernetzt. Seine Kernkompetenzen liegen in einem breit gefächerten Dienstleistungsangebot für langfristige Vermögenslösungen. Die Marktteilnehmer sind Dienstleister für die lokale Wirtschaft und Bevölkerung ebenso wie für eine internationale Kundschaft. Liechtenstein fördert Innovationen im Finanzdienstleistungssektor durch unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen.

### Attraktiver Marktzugang

---

Seit 1995 ist Liechtenstein Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Damit verfügen Finanzdienstleister über die volle Dienstleistungsfreiheit in allen Ländern der Europäischen Union sowie in Norwegen und Island. Zudem profitieren Unternehmen von einem privilegierten Zugang zur Schweiz – dies aufgrund der traditionell engen nachbarschaftlichen Wirtschaftsbeziehungen und des gemeinsamen Zollvertrags. Der Währungsvertrag mit der Schweiz definiert Liechtenstein darüber hinaus als Teil des Schweizer-Franken-Währungsraums, wodurch die Banken den gleichen Zugang zur Refinanzierung bei der Schweizerischen Nationalbank haben wie Schweizer Institute.

## Internationale Regulierungskonformität

---

Der Finanzplatz bietet Kundinnen und Kunden ein hohes Mass an Sicherheit. Durch die EWR-Mitgliedschaft gelten in Liechtenstein die gleichen gesetzlichen Anforderungen wie in den Ländern der Europäischen Union. Deren Umsetzung wird überwacht von der Finanzmarktaufsicht (FMA), die international anerkannt und in das europäische Finanzaufsichtssystem integriert ist. Sie gewährleistet den Kundenschutz und die Missbrauchsbekämpfung. Um Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, verfügt Liechtenstein über höchste Standards und ein wirksames Abwehrdispositiv. Im Bereich der Besteuerung setzt das Land die globalen Standards für Transparenz und Informationsaustausch um, die von der OECD entwickelt worden sind.

Liechtenstein bietet eine stabile Rechts- und Gesellschaftsordnung mit sehr hoher Lebensqualität. Zur Attraktivität als Wirtschaftsstandort tragen die solide Finanzpolitik der öffentlichen Haushalte, kurze Verwaltungswege sowie transparente und berechenbare steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen bei. Das AAA-Rating Liechtensteins durch Standard & Poor's ist Ausdruck dieser Verlässlichkeit.

---

### ONE-STOP-SHOP

12 Banken, 2 E-Geld-Institute, 1 Zahlungsinstitut,  
32 Versicherungsunternehmen,  
561 Fonds und 16 Verwaltungsgesellschaften,  
95 Vermögensverwaltungsgesellschaften,  
136 Treuhänder und 217 Treuhandgesellschaften,  
16 Pensionskassen, 3 Pensionsfonds.

---

SPOTLIGHTS

## HOHE KAPITALISIERUNG

Die Kapitalisierung der Liechtensteiner Banken ist im EU-Vergleich deutlich überdurchschnittlich.

## NETTO-NEUGELDZUFLUSS STABIL

Der Netto-Neugeldzufluss der liechtensteinischen Banken ist stabil. Dennoch gingen die verwalteten Kundenvermögen aufgrund der Marktperformance leicht zurück.

### Netto-Neugeldzufluss inkl. ausländischer Gruppengesellschaften

CHF **37,5** Mrd.

2021

CHF **38,2** Mrd.

2022

## EFFIZIENZ UNTER DRUCK

### Cost-Income-Ratio der liechtensteinischen Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften

**71,5** %

2020

**69,7** %

2021

**71,0** %

2022

## FONDSPLATZ TROTZT MARKTENTWICKLUNG

Aufgrund der Marktentwicklung sank das Fondsvolumen leicht. Die Anzahl Fonds steigt aber weiterhin.

### Anzahl Fonds

**532**

2020

**557**

2021

**561**

2022

## ENTWICKLUNG DES FINANZPLATZES

Das Jahr 2022 ist geprägt gewesen von grossen geopolitischen Spannungen und Turbulenzen an den Finanzmärkten. Nichtsdestotrotz hat sich der liechtensteinische Finanzsektor als stabil und widerstandsfähig erwiesen. Er ist weiterhin profitabel und attraktiv für Neukunden.

Die verwalteten Kundenvermögen der zwölf liechtensteinischen Banken, die sich vorwiegend auf das Private Banking und das internationale Wealth Management spezialisieren, sanken per Ende 2022 auf konsolidierter Ebene (Liechtensteiner Banken inkl. ausländische Gruppengesellschaften) um 3,1% von CHF 424,4 Mrd. auf CHF 411,4 Mrd. Gründe für den Rückgang waren Währungseffekte und die negative Marktperformance. Abgefedert wurde die Entwicklung durch den nach wie vor stabilen Zufluss an Neugeldern. Die Kernkapitalquote (CET1) betrug Ende 2022 auf konsolidierter Ebene 19,6%. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug für den Bankensektor CHF 753,5 Mio. Damit stieg die Profitabilität gegenüber dem Vorjahr (CHF 671,7 Mio.) um 12,2%.

Das starke Wachstum im Fondssektor der letzten Jahre milderte sich 2022 ab. Zwar stieg die Anzahl Fonds, das Fondsvolumen sank aufgrund der Marktentwicklung auf CHF 69,1 Mrd., gegenüber CHF 70,3 Mrd. im Vorjahr (–1,4%). Ende 2022 waren 847 liechtensteinische Single- und Teilfonds zugelassen, 35 mehr als im Vorjahr. Der Fondsplatz Liechtenstein bietet mit dem direkten europäischen Marktzugang und der internationalen Kompatibilität der Produkte attraktive Rahmenbedingungen für Fondsanbieter und Anleger.

Die verwalteten Kundenvermögen der 95 Vermögensverwaltungsgesellschaften fiel im Jahr 2022 von CHF 59,6 Mrd. auf CHF 54,2 Mrd., was einem Rückgang von 8,9% entspricht. Hauptgrund für die Abnahme ist die negative Marktentwicklung. Die Vermögensverwaltungsgesellschaften pflegten Ende 2022 mit 10 379 Kundenbeziehungen in etwa gleich viele, wie im Vorjahr (+0.2%).

Bei den Versicherungsunternehmen sind die Prämieinnahmen im Jahr 2022 gestiegen und beliefen sich auf CHF 5,59 Mrd. Davon entfiel auf die Schadenversicherungen ein Anteil von CHF 3,75 Mrd. (67%), auf die Lebensversicherungen CHF 1,78 Mrd. (32%) und auf die Rückversicherungen CHF 0,06 Mrd. (1%). Die Schadenversicherungen konnten bei den Prämieinnahmen ein Wachstum von 3,1% verzeichnen, während der Rückgang bei den Lebensversicherungen 6,1% betrug. Auch das Segment der Rückversicherungen musste einen Rückgang bei den Prämieinnahmen verzeichnen – im Umfang von 16,7%.

Ende 2022 standen in Liechtenstein 16 Vorsorgeeinrichtungen der betrieblichen Vorsorge unter der Aufsicht der FMA. Der provisorische mittlere Deckungsgrad per Ende 2022 belief sich auf rund 103%.

Ende 2022 waren 22 Unternehmen für 48 Dienstleistungen nach dem Gesetz über Token und VT-Dienstleister (TVTGD) registriert. Das Gesetz definiert die rechtlichen Anforderungen für das Erbringen von Dienstleistungen auf VT-Systemen. VT-Systeme sind auf vertrauenswürdigen Technologien beruhende Transaktionssysteme (z. B. die Blockchain), die eine Vielzahl von wirtschaftlichen Dienstleistungen ermöglichen.

## VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG

Der Finanzsektor ist nach der Industrie der wichtigste Wirtschaftszweig in Liechtenstein. Er ist stark diversifiziert und international vernetzt. Seine grosse volkswirtschaftliche Relevanz spiegelt sich auch in seiner Bedeutung für den heimischen Arbeitsmarkt wider. 10,5% aller Beschäftigten in Liechtenstein arbeiten im Bereich der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, weitere 7,2% in der Rechts- und Steuerberatung bzw. der Wirtschaftsprüfung. Insgesamt waren Ende 2021 damit 7312 Personen im Finanzsektor beschäftigt, was etwa 17,7% aller Beschäftigten entspricht.

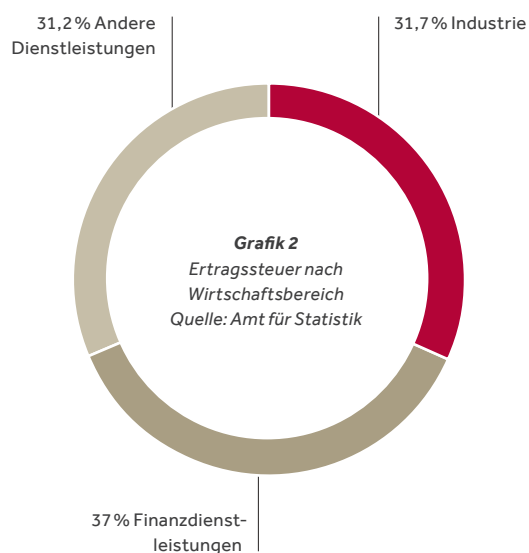
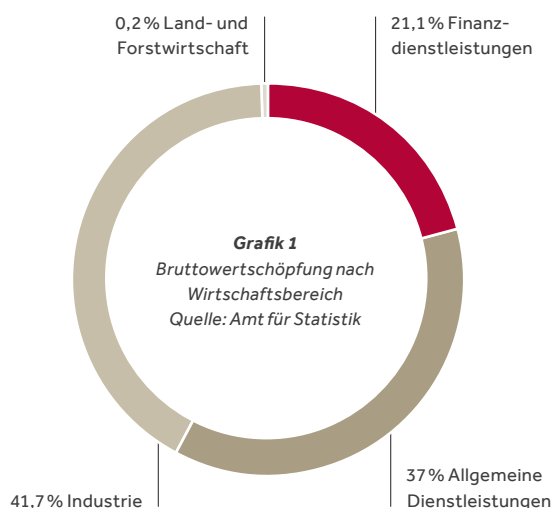
### Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich

Im Jahr 2020 erwirtschaftete der Liechtensteiner Finanzsektor (Erbringung Finanz- und Versicherungs-

dienstleistungen sowie Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung) eine Bruttowertschöpfung von CHF 1,22 Mrd. Damit entfallen gut 21% der gesamten Wertschöpfung in Liechtenstein auf den Finanzsektor. Der Industriesektor erwirtschaftete im Jahr 2021 CHF 2,42 Mrd. und trug mit knapp 42% von allen Sektoren am stärksten zur Bruttowertschöpfung bei.

### Ertragssteuer nach Wirtschaftsbereich

Auch für die Steuereinnahmen der öffentlichen Hand in Liechtenstein ist der Finanzsektor von grosser Bedeutung. So kam im Steuerjahr 2020 der grösste Anteil (37%) an den Einnahmen aus der Ertragssteuer aus dem Bereich Finanzdienstleistungen. Durch die Besteuerung der Erträge, die direkt mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Finanzinstitute in Zusammenhang stehen, haben Land und Gemeinden Steuereinnahmen in Höhe von CHF 74 Mio. erzielt.



## BANKENSEKTOR

---

Per Ende 2022 waren auf dem Finanzplatz Liechtenstein zwölf Banken bewilligt und tätig. Die liechtensteinischen Banken sind hauptsächlich auf die internationale Vermögensverwaltung ausgerichtet. Durch die Zugehörigkeit Liechtensteins zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) wird den Banken die volle Dienstleistungsfreiheit im gesamten europäischen Binnenmarkt gewährt. Einige Banken sind zudem ausserhalb Europas, insbesondere in Asien, vertreten.

Die verwalteten Kundenvermögen der 12 Banken (liechtensteinische Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften) beliefen sich Ende 2022 auf CHF 411,4 Mrd. Davon entfielen CHF 187,2 Mrd. respektive 45,5% auf die Banken in Liechtenstein. Der Netto-Neugeldzufluss der Liechtensteiner Banken inklusive ausländischer Gruppengesellschaften (inkl. getätigter Übernahmen) betrug 2022 rund CHF 38,2 Mrd. (davon CHF 8,8 Mrd. in Liechtenstein).

---

## FINANCIAL STABILITY REPORT

Die FMA hat im November 2022 die fünfte Ausgabe des **Financial Stability Report** zur Stabilität des Finanzsektors veröffentlicht. Der Report ist ein Beitrag der FMA zur Gewährleistung der Finanzstabilität.

---

Die Bilanzsumme der Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften betrug per Ende 2022 CHF 106,8 Mrd. (davon CHF 84,9 Mrd. in Liechtenstein).

Die CET1-Kapitalquote auf Einzelbank-Ebene lag Ende 2022 bei 21,3%. Die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) belief sich auf Einzelbank-Ebene bei 6,9% bzw. konsolidiert bei 7,2%. Damit ist die Kapitalisierung der Banken im EU-Vergleich deutlich überdurchschnittlich. Der Liquiditätsdeckungsgrad (LCR) lag Ende 2022 bei 189,3% auf Einzelbankebene sowie konsolidiert bei 210,5%. Die strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) belief sich zum selben Stichtag konsolidiert auf 176,4% und auf Einzelbasis auf 193,2%. Damit blieb die Liquiditätsausstattung sowohl in kurz- als auch in längerfristiger Perspektive auf einem relativ hohen Niveau stabil.

In Liechtenstein waren Ende 2022 zudem zwei E-Geld-Institute bewilligt, eines weniger als im Vorjahr. E-Geld-Institute geben elektronisch gespeicherte Geldwerte aus, mit denen Zahlungsvorgänge ausgeführt werden können. Ein Beispiel dafür sind Prepaid-Karten.

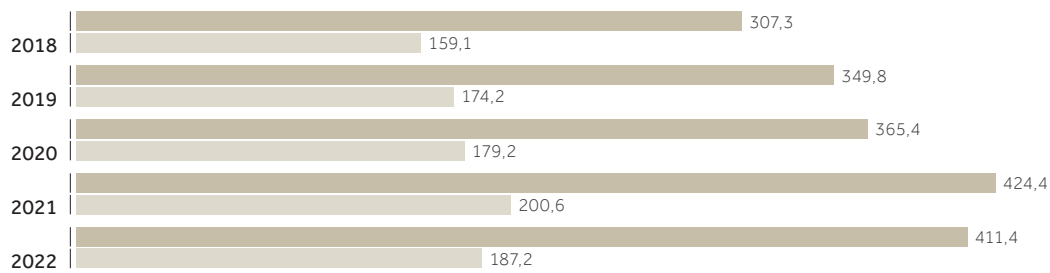
Nachdem die FMA 2021 dem ersten Zahlungsinstitut in Liechtenstein die Bewilligung erteilt hatte, war im Berichtsjahr nach wie vor 1 Unternehmen in diesem Bereich registriert und tätig.

Zahlungsinstitute dürfen im gesamten EU-Binnenmarkt gewerbsmässig Zahlungsdienste nach dem Zahlungsdienstegesetz (ZDG) sowie Nebentätigkeiten erbringen.

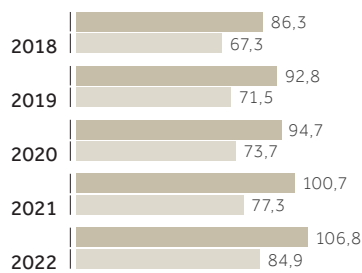
Darunter fallen beispielsweise Ein- und Auszahlungsgeschäfte, die Führung eines Zahlungskontos, Finanztransfergeschäfte, Kontoinformationsdienste sowie Zahlungsauslösedienste.



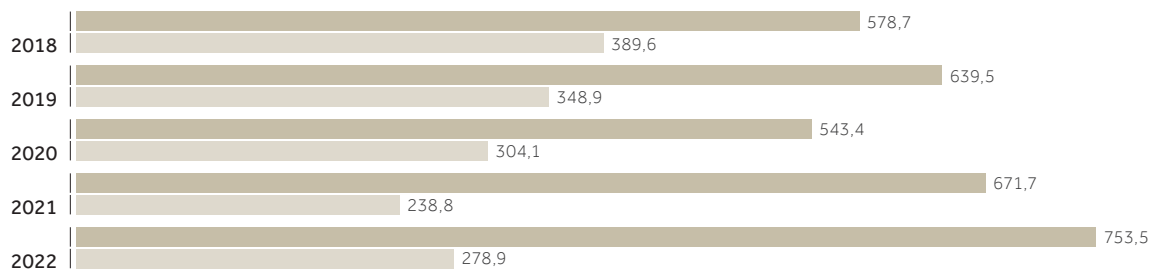
- Konsolidierte Betrachtung: Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften
- Einzelbetrachtung: Liechtensteiner Banken ohne ausländische Gruppengesellschaften



**Grafik 3**  
Verwaltete Kundenvermögen (in Mrd. CHF)

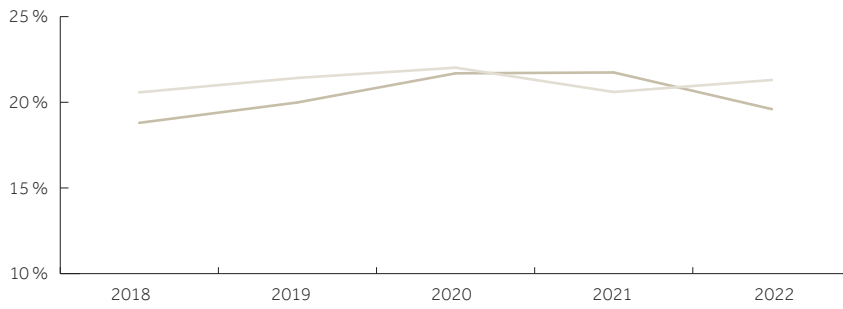


**Grafik 4**  
Bilanzsumme (in Mrd. CHF)

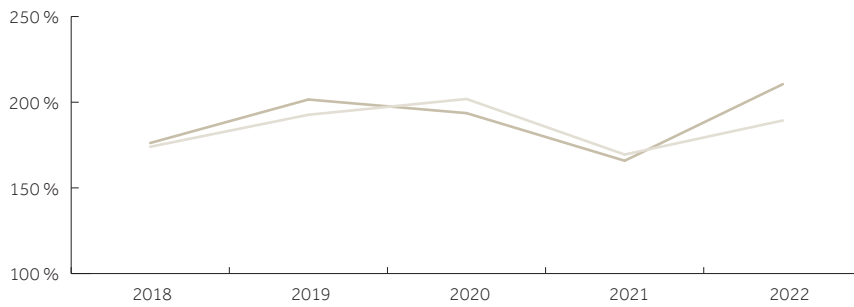


**Grafik 5**  
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit  
(EGT) der Liechtensteiner Banken (in Mio. CHF)

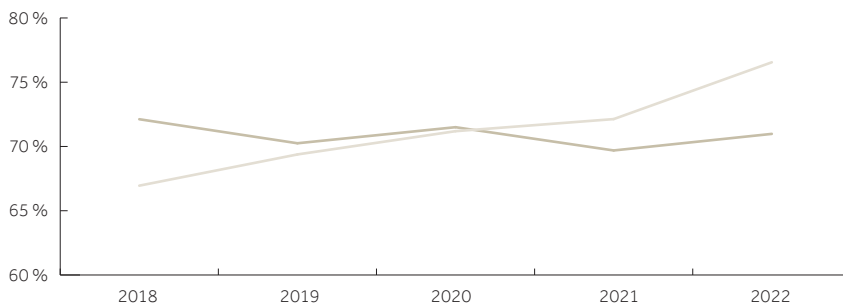
— Konsolidierte Betrachtung: Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften  
— Einzelbetrachtung: Liechtensteiner Banken ohne ausländische Gruppengesellschaften



**Grafik 6**  
Kernkapitalquote (CET1)  
der Liechtensteiner Banken  
(in Prozent der  
risikogewichteten Assets)



**Grafik 7**  
Liquiditätsdeckungsgrad  
(liquidity coverage ratio)  
der Liechtensteiner Banken  
(in Prozent)



**Grafik 8**  
Kosten-Ertrags-Verhältnis  
(cost-income ratio) der  
Liechtensteiner Banken  
(in Prozent)

## VERMÖGENSVERWALTUNGSGESELLSCHAFTEN

Die Vermögensverwaltungsgesellschaften in Liechtenstein sind hauptsächlich spezialisiert auf die Bereiche:

- Portfolioverwaltung
- Anlageberatung
- Ausführung von Aufträgen im Namen des Kunden

Vermögenswerte Dritter dürfen liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften weder entgegennehmen noch halten.

Ende 2022 waren in Liechtenstein 95 Vermögensverwaltungsgesellschaften bewilligt. Sie pflegten per Ende 2022 10 379 Kundenbeziehungen, wovon 8595 Kun-

denbeziehungen mit Vermögensverwaltungsmandat waren. 83% waren Privatkunden, 13% professionelle Kunden und 4% Fonds (Investmentunternehmen, OGAW, AIF).

### ZAHLEN UND FAKTEN

Die FMA publiziert halbjährlich Zahlen und Fakten zur [Vermögensverwaltung in Liechtenstein](#).

Insgesamt betrug das verwaltete Kundenvermögen CHF 54,2 Mrd. Davon entfielen CHF 45,6 Mrd. auf Vermögensverwaltungsmandate und CHF 8,6 Mrd. auf übrige Dienstleistungen wie Anlageberatung. CHF 24,6 Mrd. waren Ende 2022 bei liechtensteinischen Banken angelegt.



**Grafik 9**  
Entwicklung des verwalteten Kundenvermögens der Vermögensverwaltungsgesellschaften (in Mio. CHF)



**Grafik 10**  
Entwicklung der Anzahl Kundenbeziehungen

**FONDSSEKTOR**

Durch den direkten europäischen Marktzugang und die internationale Kompatibilität der Produkte bietet der Fondsplatz Liechtenstein attraktive Rahmenbedingungen für Fondsanbieter und Anleger.

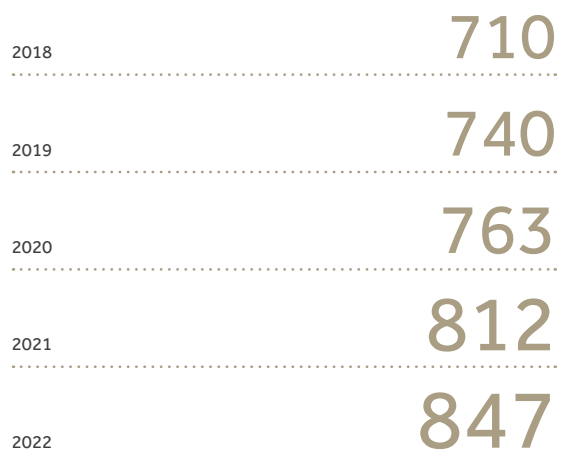
Ende 2022 waren 561 liechtensteinische Fonds zugelassen. Ein Fonds kann aus einem oder mehreren Teilfonds bestehen. Die verwalteten Nettovermögen beliefen sich Ende 2022 auf CHF 69,1 Mrd.

**ZAHLEN UND FAKTEN**

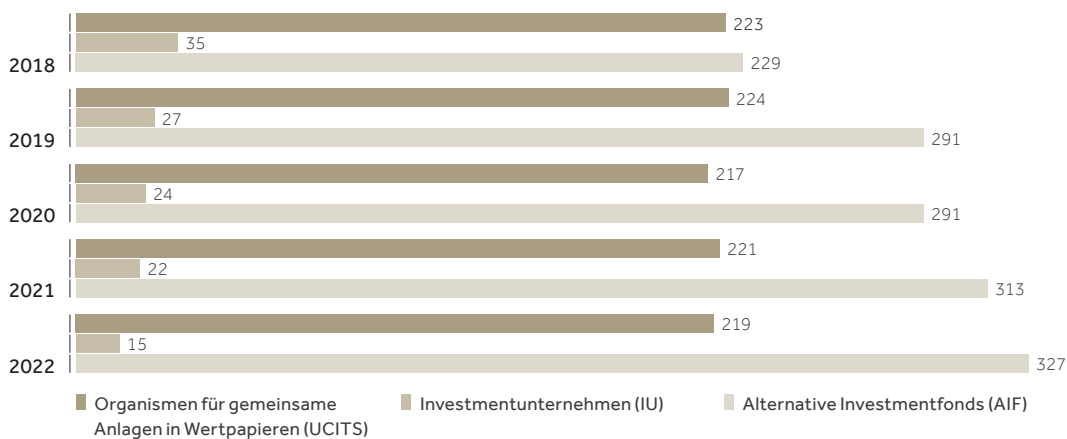
Die FMA veröffentlicht halbjährlich Zahlen und Fakten zum Fondsstandort Liechtenstein.

Die Fonds wurden von insgesamt 16 Verwaltungsgesellschaften bzw. Verwaltern alternativer Anlagefonds (AIFM), sowie einer selbstverwalteten Anlagegesellschaft verwaltet. Weitere fondsgesetzliche Bewilligungsträger waren ein Risikomanager nach AIFMG und ein Vertriebsträger nach AIFMG.

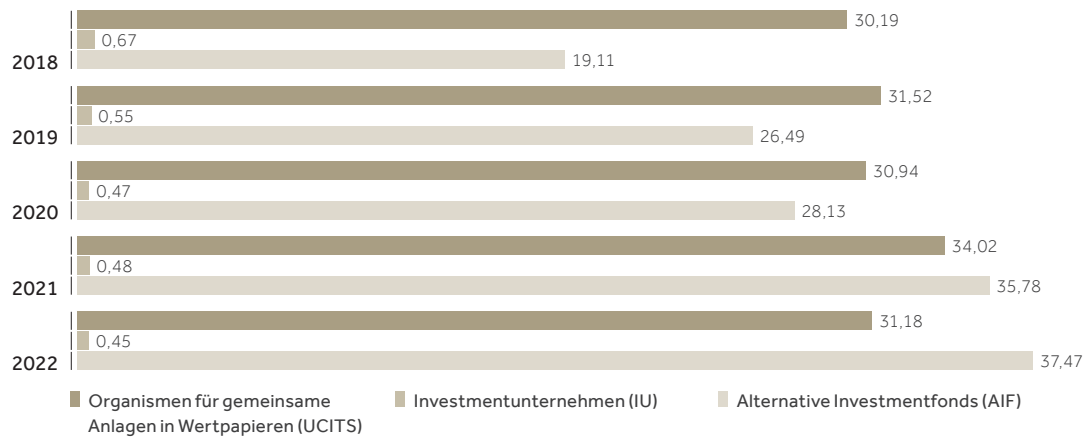
Die Anzahl an ausländischen Fonds mit einer Zulassung zum Vertrieb in Liechtenstein betrug 927 (Vorjahr: 574) und die der Teilfonds mit Vertriebszulassung 2398 (Vorjahr: 1982). Die Zahl der in Liechtenstein zum Vertrieb zugelassenen ausländischen Fonds steigt seit 2016 stark an. Seit 2016 können ausländische AIF mittels EU-Pass in Liechtenstein vertrieben werden.



**Grafik 11**  
Entwicklung Anzahl Single- und Teilfonds



**Grafik 12**  
Entwicklung der Anzahl Fonds nach Kategorie



**Grafik 13**  
Entwicklung des Fondsvolumens (in Mrd. CHF)

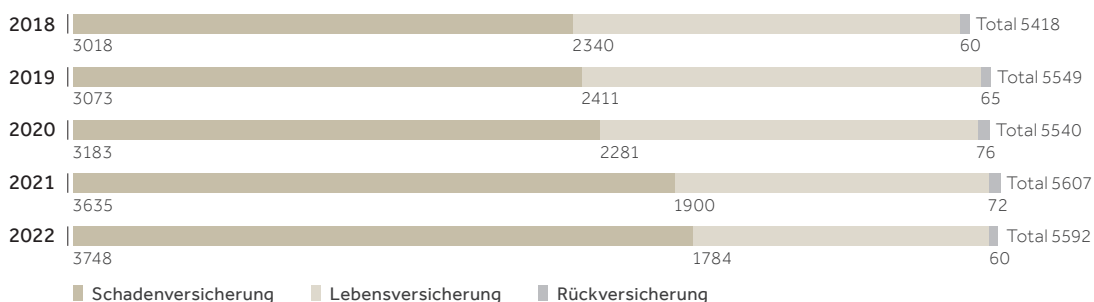
## VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN

Ende 2022 waren in Liechtenstein 15 Lebens-, 14 Schaden- und drei Rückversicherungsunternehmen tätig. Liechtenstein bietet diesen Versicherungsunternehmen den direkten Marktzugang zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums und zur Schweiz.

Die Lebensversicherungsunternehmen betreiben hauptsächlich die fonds- bzw. anteilgebundene Lebensversicherung. Die Schadenversicherungen haben in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen und dominieren mittlerweile den liechtensteinischen Versicherungsmarkt gemessen an den gebuchten Bruttoprämien. Bei den Rückversicherun-

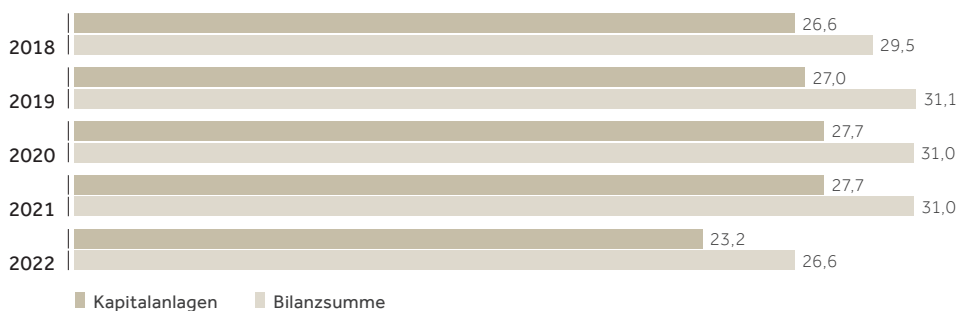
gen handelt es sich ausschliesslich um Eigenversicherer, so genannte Captives. Diese fungieren als firmeneigene Versicherungsgesellschaften, die dem Mutterunternehmen oder anderen Konzerngesellschaften zur Absicherung interner Versicherungsrisiken dienen.

Die Prämieinnahmen der Versicherungsunternehmen beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 laut provisorischer Meldung auf CHF 5,59 Mrd. Davon entfiel auf die Schadenversicherungen ein Anteil von CHF 3,75 Mrd. (67%), auf die Lebensversicherungen CHF 1,78 Mrd. (32%) und auf die Rückversicherungen CHF 0,06 Mrd. (1%).



**Grafik 14**

Entwicklung der gebuchten Bruttoprämien der Versicherungsunternehmen (in Mio. CHF)



**Grafik 15**

Entwicklung der Bilanzsumme und der Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen (in Mrd. CHF)

Vereinigte Staaten	1018	Niederlande	479
Schweiz	1018	Vereinigtes Königreich	250
Deutschland	954	Jersey	94
Irland	832	Schweden	77
Italien	590	Weitere Länder	280

**Grafik 16**

Gebuchte Bruttoprämien 2022 nach Ländern  
(in Mio. CHF)

Die Bilanzsumme der Versicherungsunternehmen betrug Ende 2022 gemäss provisorischer Meldung rund CHF 26,6 Mrd. Das in der fonds- oder anteilgebundenen Lebensversicherung auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer verwaltete Kapital betrug per Ende 2022 rund CHF 23,2 Mrd., dies ebenfalls auf Grundlage der provisorischen Meldung.

Gemäss den Anforderungen nach Solvenz II sind die Versicherungsunternehmen in Liechtenstein verpflichtet, Solvenzkapital (Solvency Capital Required) in Höhe von gesamt CHF 1,83 Mrd. zu halten. Die gewichtete Solvenzquote (SCR-Quote) der Versicherungsunternehmen beträgt per Ende 2022 207%, d. h. die Versicherungsunternehmen halten gesamthaft

mehr als doppelt so viel anrechnungsfähiges Solvenzkapital vor, als dies gesetzlich notwendig wäre.

Die Versicherungsunternehmen beschäftigten per Ende 2022 1092 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalenz).

18 ausländische Versicherungsunternehmen hatten per Ende 2022 eine unselbständige Niederlassung in Liechtenstein. Alle 18 Niederlassungen hatten ihren Stammsitz in der Schweiz. Zudem waren Ende 2022 insgesamt 334 Versicherungsunternehmen aus verschiedenen EWR-Staaten sowie der Schweiz über ihre Sitzlandaufsichtsbehörde für die grenzüberschreitende Dienstleistungstätigkeit in Liechtenstein bei der FMA notifiziert.

**Grafik 17**

Solvenzquote der liechtensteinischen  
Versicherungsunternehmen (in Prozent)

Ende 2021 waren zwölf Versicherungsunternehmen in der obligatorischen Gebäudeversicherung tätig. Die Feuerversicherungssumme betrug per Ende 2021 für Gebäude CHF 21,6 Mrd., für Hausrat CHF 2,1 Mrd. und für übrige Fahrhabe CHF 4,7 Mrd. Die Prämieinnahmen für die Feuerversicherung beliefen sich 2021 auf CHF 9,4 Mio. und für die Elementarschadenversicherung auf CHF 11,4 Mio. Insgesamt wurden in der obligatorischen Gebäudeversicherung im Jahr 2021 CHF 20,8 Mio. an Prämien eingenommen. Dem stehen Schadenszahlungen in Höhe von CHF 1,9 Mio. gegenüber.

---

**ZAHLEN UND FAKTEN**

Die FMA veröffentlicht jeweils im Herbst die Broschüre «Feuer- und Elementarschadenversicherung in Liechtenstein» mit Zahlen und Fakten zur Versicherung von Gebäuden und Hausrat gegen Feuer und Naturereignisse.

---



## PENSIONSKASSEN UND PENSIONSFONDS

### Pensionskassen

Liechtenstein kennt drei Säulen der Altersvorsorge: die AHV/IV (erste Säule), die betriebliche Personalvorsorge (zweite Säule) sowie die ergänzende Selbstvorsorge (dritte Säule). Ende 2022 wurde die betriebliche Vorsorge in Liechtenstein von sechs Sammelstiftungen und zehn firmeneigenen Vorsorgeeinrichtungen (Pensionskassen) durchgeführt. Pensionskassen sind selbstständige Rechtsträger in Form von Stiftungen, die dem Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG) unterstehen.

### ZAHLEN UND FAKTEN

Die FMA veröffentlicht jeweils im Herbst die Broschüre [«Betriebliche Personalvorsorge in Liechtenstein»](#) mit Zahlen, Fakten und Fachbeiträgen zur zweiten Säule der Vorsorge.

Die Pensionskassen versicherten Ende 2021 42 857 Personen, davon waren 36 856 aktiv Versicherte und 6001 Rentenbezüger. Die gesamten Aktiven beliefen

sich auf CHF 8,7 Mrd. Der mittlere Deckungsgrad lag Ende 2021 bei 119,9%. Gemäss provisorischer Meldung ist dieser per Ende 2022 auf rund 102,9% gesunken. Die ausgezahlten reglementarischen Leistungen im Jahr 2021 betragen CHF 234,3 Mio. Die Beitragseinnahmen der Pensionskassen beliefen sich im selben Jahr auf CHF 473,0 Mio. Der Rentenumwandlungssatz der Pensionskassen lag 2021 im Mittel bei 5,7%. Die Pensionskassen beschäftigten Ende 2021 53 Mitarbeitende in Vollzeit.

### Pensionsfonds

Pensionsfonds sind Einrichtungen der betrieblichen Altersvorsorge. Pensionsfonds mit Sitz in Liechtenstein können aufgrund der Mitgliedschaft Liechtensteins im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) grenzüberschreitend in allen EWR-Ländern tätig sein. Das Pensionsfondsgesetz ermöglicht Pensionsfonds zudem, die Geschäftstätigkeit auch in Staaten ausserhalb des EWR auszuüben. Per Ende 2022 waren in Liechtenstein drei Pensionsfonds bewilligt. Die Kapitalanlagen der Pensionsfonds beliefen sich Ende 2022 auf insgesamt CHF 517,4 Mio., während die konsolidierte Bilanzsumme einen Wert von CHF 704,2 Mio. betrug. Die Pensionsfonds beschäftigten Ende 2022 5 Mitarbeitende in Vollzeitstellen.



**Grafik 18**  
Reglementarische Leistungen der Pensionskassen (in Mio. CHF)

## TREUHANDSEKTOR

Wenn es am Finanzplatz Liechtenstein um Vermögenslösungen geht, spielt der liechtensteinische Treuhandsektor eine wichtige Rolle. Die liechtensteinischen Treuhänder beraten ihre Kundinnen und Kunden in den verschiedensten Finanz- und Wirtschaftsfragen. Dies reicht von der Vermögenserhaltung bis hin zur Funktion als Vertrauenspersonen.

Ende 2022 verfügten in Liechtenstein 136 Treuhänder und 217 Treuhandgesellschaften über eine Bewilligung

als Treuhänder resp. als Treuhandgesellschaft. Die Zahl Personen mit einer Bestätigung nach Art. 180a PGR betrug 204.

Der Tätigkeitsbereich der Treuhänder umfasst insbesondere die Gründung von Verbandspersonen, Gesellschaften und Treuhänderschaften, die Übernahme von Verwaltungsmandaten nach Art. 180a des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), die Übernahme von Treuhänderschaften, die Buchführung und prüferische Durchsicht (Review) sowie die Finanz-, Wirtschafts- und Steuerberatung.

	2018	2019	2020	2021	2022
Treuhänder	152	151	147	139	136
Treuhandgesellschaften	243	245	245	229	217

### Grafik 19

*Treuhänder und Treuhandgesellschaften*

## **VT-DIENSTLEISTER**

---

Anfang 2020 trat in Liechtenstein das Gesetz über Token und VT-Dienstleister (TVTG) in Kraft. Das Gesetz definiert die rechtlichen Anforderungen für die Erbringung von Dienstleistungen auf VT-Systemen. VT-Systeme sind auf vertrauenswürdigen Technologien

beruhende Transaktionssysteme, die eine Vielzahl von wirtschaftlichen Dienstleistungen ermöglichen. Das bekannteste Beispiel dafür ist die Blockchain. Die FMA ist für die Registrierung der VT-Dienstleister und deren anlassbezogene Aufsicht zuständig. Ende 2022 waren 22 Unternehmen für 48 Dienstleistungen nach dem TVTG registriert.

---

## **10 ROLLEN FÜR VT-DIENSTLEISTER**

Das TVTG sieht zehn verschiedene Rollen vor, für die sich natürliche oder juristische Personen, die VT-Dienstleistungen anbieten, registrieren lassen müssen:

- Token-Emittenten: Personen, die berufsmässig Token im Namen von Dritten öffentlich anbieten, wie bspw. Handelsplätze, die für ihre Kunden ICOs durchführen.
  - Token-Erzeuger: Personen, die Token im Auftrag von Dritten erzeugen.
  - VT-Schlüssel-Verwahrer bzw. VT-Token-Verwahrer: Personen, die Token oder private Schlüssel für Dritte verwahren, bspw. in einem Safe oder einer Sammelwallet. Hierzu gehört auch die Durchführung von Transaktionen für Dritte.
  - VT-Protektoren: Personen, die auf VT-Systemen Token im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.
  - Physische Validatoren: Personen, die die vertragsgemässe Durchsetzung von in Token repräsentierten Rechten an Sachen gewährleisten.
  - VT-Wechseldienstleister: Personen, die gesetzliche Zahlungsmittel gegen Token und umgekehrt sowie Token gegen Token wechseln. Typischerweise handelt es sich dabei um Bankomaten, an denen Kryptowährungen gewechselt werden können.
  - VT-Prüfstellen: Personen, die für die Prüfung der Geschäftsfähigkeit und anderer Voraussetzungen für die Ausstellung eines Token zuständig sind.
  - VT-Preisdienstleister: Personen, die Nutzern von VT-Systemen aggregierte Preisinformationen auf der Basis von Kauf- und Verkaufsangeboten oder abgeschlossenen Transaktionen zur Verfügung stellen.
  - VT-Identitätsdienstleister: Personen, die den Inhaber eines Tokens identifizieren und in ein Verzeichnis aufnehmen.
  - VT-Agenten: Personen, die berufsmässig im Namen und auf Rechnung eines ausländischen VT-Dienstleisters im Inland VT-Dienstleistungen vertreiben oder erbringen.
-

**FINANZMARKTTEILNEHMER UND  
 PRODUKTE UNTER AUFSICHT DER FMA**

Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter Aufsicht der FMA	2021	2022	Markteintritte 2022	Marktaustritte 2022
<b>Banken, Zahlungsdienste und Vermögensverwaltung</b>				
Banken	12	12	0	0
Wertpapierfirmen und Vermögensverwaltungsgesellschaften	98	95	4	7
Zahlungsinstitute	1	1	0	0
E-Geld-Institute	3	2	0	1
Postinstitut*	1	1	n/a	n/a
<b>Versicherung und Vorsorge</b>				
Versicherungsunternehmen	33	32	0	1
Versicherungsvermittler	57	52	3	8
Vorsorgeeinrichtungen	17	16	0	1
Pensionsfonds	3	3	0	0
<b>Fondssektor</b>				
<i>Investmentunternehmensgesetz (IUG)</i>				
Verwaltungsgesellschaften	3	2	0	1
Inländische Anlagefonds+	19	15	0	4
<i>Gesetz über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (UCITSG)</i>				
Verwaltungsgesellschaften	13	14	1	0
Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) (Fonds)+	221	219	10	12
<i>Gesetz über die Verwalter Alternativer Investmentfonds (AIFMG)</i>				
Grosse Alternative Investmentfonds Manager	16	17	1	0
Risikomanager	1	1	0	0
Vertriebsträger	1	1	0	0
Alternative Investmentfonds (AIF)+	316	326	35	25
<b>Treuhandsektor</b>				
Treuhänder	139	136	8	11
Treuhandgesellschaften	229	217	4	16
Personen mit einer Bewilligung nach 180a-Gesetz	208	204	8	12
<b>Wirtschaftsprüfung</b>				
Wirtschaftsprüfer	45	47	5	3
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	24	23	0	1

**Tabelle 1a**  
 Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter  
 Aufsicht der FMA per Ende Jahr

\* FMA übt hauptsächlich Sorgfaltspflichtaufsicht aus  
 + Produkte

Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter Aufsicht der FMA	2021	2022	Markteintritte 2022	Marktaustritte 2022
<b>Patentwesen</b>				
Patentanwälte	5	5	0	0
Patentanwaltsgesellschaften	4	5	1	0
<b>VT-Dienstleister</b>				
Registrierte VT-Dienstleister	18	22	6	2
Dienstleistungen nach TVTG (Rollen)	39	48	11	2
<b>Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigung</b>				
Sicherungseinrichtungen	1	1	0	0
<b>Wertpapierprospekte</b>				
Gebilligte Prospekte+	30	29	n/a	n/a
<b>Weitere</b>				
Spielbanken**	4	6	3	1

**Tabelle 1b**  
Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter Aufsicht der FMA per Ende Jahr

\*\* Bewilligungen durch das Amt für Volkswirtschaft  
+ Produkte

Finanzmarktteilnehmer im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs	2022	2021
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Banken	252	206
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Wertpapierfirmen	649	634
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Zahlungsinstituten	201	183
Freier Dienstleistungsverkehr von E-Geld-Instituten	167	145
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Geregelten Märkten	16	16
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR- und schweizerischen Versicherungen	334	337
Niederlassungen schweizerischer Versicherungsunternehmen	18	18
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Investmentunternehmen	902	682
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Verwaltungsgesellschaften	97	90
Investmentunternehmen Vertriebszulassung Drittstaat	25	25
Wirtschaftsprüfer im freien Dienstleistungsverkehr	40	36
Revisionsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr	16	16
Patentanwälte im freien Dienstleistungsverkehr	3	2
Patentanwaltsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr	0	1

**Tabelle 2**  
Finanzmarktteilnehmer im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs per Ende Jahr

**Herausgeber und Redaktion**

Finanzmarktaufsicht Liechtenstein  
Landstrasse 109  
Postfach 279  
9490 Vaduz  
Liechtenstein

[info@fma-li.li](mailto:info@fma-li.li)  
[www.fma-li.li](http://www.fma-li.li)

**Konzept und Gestaltung**

Leone Ming Est., Markenagentur, Schaan

Die Publikation «Finanzplatz Liechtenstein» erscheint  
einmal jährlich im April. Sie ist auf der FMA-Website erhältlich.  
Es erscheint keine gedruckte Version.

Ausgabedatum: April 2023